

Luftsport-Verband Bayern e.V.

Mitglied im Deutschen Aero-Club e.V. und im Bayerischen Landes-Sportbund e.V.

SPORTSPARTE MODELLFLUG

Prinzregentenstr. 120, 81677 München Tel. (089) 45 50 32 - 10

München, Februar 2009

RAHMENAUSSCHREIBUNG

für die Austragung der

"BAVARIAN OPEN"

in den Klassen F3A-C, F3A-B und F3A
ferngelenkte Motorkunstflugmodelle

Jahresrunde 2009

1. VERANSTALTER

Die Wettbewerbe zur Ermittlung der 1., 2. und 3. Klassensieger in jeder der drei Klassen werden in dezentraler Form veranstaltet vom

Luftsport-Verband Bayern e.V. - Sportsparte Modellflug

Die Ausrichtung und Durchführung dieser Wettbewerbe wird im Einvernehmen mit dem LVB ganz oder teilweise an Ortsvereine übertragen.

2. AUFGABE, TITEL, PREISE

Aufgabe dieser Wettbewerbe ist der Leistungsvergleich im Bayerischen Modellflugsport auf dem Gebiet des Fernlenkfluges mit Motorkunstflugmodellen in den sogenannten nationalen "Einsteiger-" und "Aufsteiger-"Klassen F3A-C und F3A-B-10, sowie in der internationalen Kunstflugklasse F3A (Figurenfolge P-09), und insbesondere die Ermittlung der 1., 2. und 3. Klassensieger in jeder der drei Klassen.

Diese Titelträger erhalten Pokale bzw. Plaketten in Gold, Silber und Bronze. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde des LVB. Zudem wird eine besondere Jugendwertung ab 5 Teilnehmern in einer Klasse durchgeführt.

3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind alle Piloten unabhängig von ihrer Nationalität, ihrem Wohnsitz und ihrer Verbandszugehörigkeit, jedoch unter folgenden Voraussetzungen:

- a) Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung.

- b) **Keine** Berechtigung zur Teilnahme an den Ranglistenwettbewerben I zur "Deutschen Meisterschaft" F3A des DAeC ("Bundesliga") während der Wettbewerbssaison **2009**.
- c) **Sich die besten 15 % aufgerundet auf ganze Personen in den Klassen F3A-B und F3A-C der Jahresrunde 2008 für die Teilnahme in einer höheren Klasse melden. Umgekehrt dürfen sich die hinteren 20 % aufgerundet auf ganze Personen der Klassen F3A und F3A-B für die Teilnahme in einer niedrigeren Klasse melden**
- d) Der Wettbewerbsteilnehmer durch seine Anmeldung bestätigt, dass er die BeMod und die Regeln und Bestimmungen kennt, versteht, ohne Vorbehalt anerkennt und befolgen wird.

4. ANZAHL UND AUSWAHL DER LEISTUNGSWETTBEWERBE

Die Anzahl der Teilwettbewerbe (TW) beträgt vier. Austragende Vereine, Austragungsorte und -termine sind wie folgt festgelegt:

1. TW:	Samstag, den 16.05.2009	MBC Fürth	BY
2. TW:	Samstag, den 18.07.2009	MFC Noris	BY
3. TW:	Samstag, den 08.08.2009	Modellflugverein Werdenfels e.V.	BY
4. TW:	Samstag, den 12.09.2009	Modellfluggruppe Erding/Oberding	BY

Über zwingend notwendige Änderungen von Orten und Terminen entscheidet der Fachreferent F3A zusammen mit dem Landesmodellflugreferenten.

Die Einzelausschreibungen für die TW werden von den austragenden Vereinen nach den Regeln dieser Rahmendausschreibung und gemäß dem vom Veranstalter vorgelegten Muster erstellt.

5. WETTBEWERBSREGELN

Die einzelnen TW werden nach den entsprechenden, für 2009 gültigen Bestimmungen der "BeMod" des DAeC für die Klassen F3A-C (KZF 36-512, 36-5182, 33-513) und F3A-B-10 (KZF 36-511, 36-5181, 33-513) und F3A P-09(KZF 43-51, 43-581, 43-582) mit möglichst je drei Durchgängen für jede Klasse durchgeführt, wobei in jedem Durchgang die Flugleistung des besten Teilnehmers gleich 1000 gesetzt wird und die der anderen Teilnehmer dazu ins Verhältnis gesetzt werden (2 Kommastellen).

Bei Zeitmangel steht es dem jeweiligen Veranstalter frei den dritten Durchgang einer Klasse als Finaldurchgang zu fliegen. Die Mindestanzahl der Piloten in einem Finaldurchgang sollte zwischen 35% bis 65% der Teilnehmer der betroffenen Klasse erreichen – es sollen jedoch in jedem Fall 5 Piloten den Finaldurchgang bestreiten. Die Finalteilnahme erreichen die Piloten mit den höchsten Wertungen aus Durchgang 1 **oder** Durchgang 2.

Für die Piloten die nicht das Finale erreichen werden die Durchgänge 1 und 2 in die Tageswertung übernommen – der dritte Durchgang wird als Streichdurchgang mit 0 Punkten gewertet..

6. ZWISCHEN- UND ENDWERTUNG

Bei drei geflogenen Durchgängen pro TW (und Klasse), wird aus der Summe der zwei besten Durchgangsvergleichszahlen eines jeden Piloten eine Gesamtergebnisliste erstellt. Bei Gleichstand entscheidet die bessere Streichwertung. Können durch unvorhersehbare Ereignisse oder extreme Wetterbedingungen nur zwei Durchgänge geflogen werden, so gilt der bessere dieser Durchgänge. Kann aus den angeführten Gründen nur ein Durchgang geflogen werden, zählt dieser allein. Jeder TW gilt als gesonderte Veranstaltung im Sinne der BeMod einschließlich der Bestimmungen über die Verleihung von Modellflugabzeichen

Nach jedem TW wird eine Zwischenwertungsliste in der Reihenfolge der Summe der Gesamtergebnisse aller Piloten erstellt, wobei auch die einzelnen Durchgangsvergleichszahlen aufgeführt werden (s. 3.

Wettbewerbsregeln).

Nach Abschluss des vierten TW werden in jeder Klasse von einer bestimmte Anzahl (60% auf eine ganze Zahl aufgerundet) aller bei den TW gewerteten Durchgängen, für jeden Piloten seine besten addiert, wodurch sich die Endwertung für die Jahresrunde 2008 ergibt. Bei Gleichstand entscheidet die jeweils nächstbeste Wertung, bei deren Fehlen die Streichwertung.

Die Anzahl der für die Endwertung herangezogenen Durchgänge beträgt demnach z.B.: 5 bei 8 auf den TW gewerteten, 4 bei 7, 4 bei 6, 3 bei 5 usw.

Die Zwischenwertungs- und die Endwertungslisten müssen in einem vom Veranstalter genehmigten Format erstellt und bekanntgegeben werden. Der Veranstalter erhält spätestens eine Woche nach jeder Veranstaltung unaufgefordert eine Kopie dieser Listen in elektronischer Form an folgende E-Mail-Adresse: boris@f3a-bayern-bb.de

7. ABLAUF DER WETTBEWERBE

Der Durchführung der TW liegen die RICHTLINIEN FÜR WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNGEN (BeMod KZF 32-1) zugrunde.

Der Beginn eines TW wird so festgesetzt, dass im Regelfall an einem Tag drei Durchgänge in jeder Klasse geflogen werden können.

Die Anmeldung am Wettbewerbsort muss spätestens eine halbe Stunde vor dem festgesetzten Beginn erfolgt sein.

Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt durch die Piloten vor Beginn des TW für den ersten Durchgang – optional durch ein Losprogramm anhand der gemeldeten Frequenzen. Der zweite Durchgang beginnt nach dem ersten Drittel, der dritte nach dem zweiten Drittel dieser Reihenfolge.

Die zwei Piloten mit den höchsten (letzten) Startnummern werden als sog. „Vorflieger“ vor Beginn des ersten Durchgangs das volle Wettbewerbsprogramm fliegen und von den Punktwertern bewertet werden. Für die Wettbewerbsbewertung zählt für beide Piloten der Start am Ende des ersten Durchgangs. Nach Bedarf kann die „Vorflieger“-Regel bei großem Teilnehmerfeld entfallen – bzw. auf einen Vorflieger reduziert werden.

Die Wertung der Flugleistung ist wie folgt vorzunehmen:

Bei Einsatz von

- | | |
|-------------------------------|---|
| 5 Punktwertern
(Regelfall) | = Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung bei jeder Flugfigur; Einbeziehung der drei mittleren Wertungen. |
| 4 Punktwertern | = Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung bei jeder Flugfigur; Einbeziehung der beiden mittleren Wertungen. |
| 3 Punktwertern | = Einbeziehung aller drei Wertungen. |
| 2 oder 1 Punktwertern | = Ausfall des TW. |

Die Start- und Wertungskarten müssen dem vom DAeC herausgegebenem Muster entsprechen. Die Kopiervorlage ist Bestandteil der BeMod.

Jeder Teilnehmer erhält nach seinem geflogenen Durchgang einen Wertungszettel, aus dem die Noten der einzelnen Punktwertern hervorgehen. Dabei muss eine namentliche Zuordnung der Punktwertern und Noten möglich sein.

Der Wettbewerbsbericht mit vollständiger Ergebnisliste ist innerhalb von 15 Tagen an die Sportfachgruppe Modellflug des LVB zu übersenden.

9. SPORTHELFER

Der Wettbewerbsleiter ist zugleich Leiter des Flugbetriebs, Chefsportzeuge und Sportleiter. Er bedarf der Bestätigung durch den LVB (Aufnahme in die jeweilige Einzelausschreibung).

Die Wettbewerbsorganisation und die sonstigen Sporthelfer (Senderüberwachung, Auswertung, Schreiber für die Punktwerte u.a.) sind vom durchführenden Ortsverein zu stellen.

10. STARTGEBÜHREN

Die Startgebühren werden von den austragenden Vereinen festgelegt, betragen jedoch höchstens jeweils EUR 15,-. Sie sind vor Beginn eines jeden TW vor Ort in bar zu entrichten.

Der dabei aufkommende Gesamtbetrag (Startgebühren der Teilnehmer) dient dem jeweiligen veranstaltenden Vereinen als Kostendeckungsbeitrag für seine Aufwendungen.

Die Finanzierung der Ausschreibungen, Pokalen, Plaketten, Urkunden u.ä. für die Jahreswertung werden vom Haushalt der Sportsparte getragen.

Der Gebührevorschuss für einen PROTEST beträgt € 25,00

gez. Thomas Lutzeier
Landesmodellflugreferent

Boris Billhöfer
Fachreferent F3A

Hinweis:

BeMod KZF 36-512, 36-5182, 36-511, 36-5181, 33-513, 43-51, 43-581, 43-582 über die BeMod-CD einsehbar.